



Kurze Rast: An der Verpflegungsstation am Waldrand vor Sohlingen hat sich hier eine Gruppe beim Wandertag des TSV Wiensen zu einer Pause niedergelassen.

Foto: Röber

Wanderer wundern sich

TSV Wiensen zählt nur 60 Teilnehmer und findet keine Erklärung für Zurückhaltung

WIENSEN. Einen schönen Tag erwischte der TSV Wiensen für seinen Wandertag: Bei bestem Wetter genossen die Wanderer die von Wanderwart Dirk Thiele ausgearbeiteten Strecken. Es gab vier Stück rund um den Buchenberg.

Außerdem boten die Gastgeber vom TSV unterwegs Stärkungen an drei Verpflegungsstationen sowie Speisen, Getränke und eine Kaffeetafel am Start- und Zielort am Sportheim an.

Die Strecken über sieben, zehn und 14 Kilometer sowie eine GPS-Strecke über zehn Kilometer Länge führten vom Sportheim zum Celler Berg, der Schutzhütte am Dicken Stein und bis Sohlingen. GPS bedeutet eine Wanderstrecke, die über das globale Navigationssystem geleitet wird.

Feuerwehr stärkste Gruppe

Der jüngste und der älteste Teilnehmer sowie die größte

Gruppe erhielten eine Auszeichnung und ein Geschenk. Mit zwölf Teilnehmern war die Freiwillige Feuerwehr Wiensen die größte Gruppe, die sich auch die längste der vier Strecken vorgenommen hatte.

Optimale Bedingungen

Trotz der optimalen Bedingungen fanden sich weniger Wanderer als erwartet ein, die aber die Streckenführung und auch die Ausarbeitung der

GPS-Strecke lobten, und mit weiteren Gästen noch einen schönen Nachmittag am Sportheim verbrachten. Die Zahl der Teilnehmer habe die 60 nicht überschritten, hieß es beim TSV, der sich aber nicht entmutigen ließ: Die, die teilgenommen haben, freuten sich über die gelungene Veranstaltung. Die Gastgeber vom TSV Wiensen machten deutlich: Dass so wenig Wanderer kamen, lag nicht an ihnen selbst. (rö)